

Rechtspopulismus



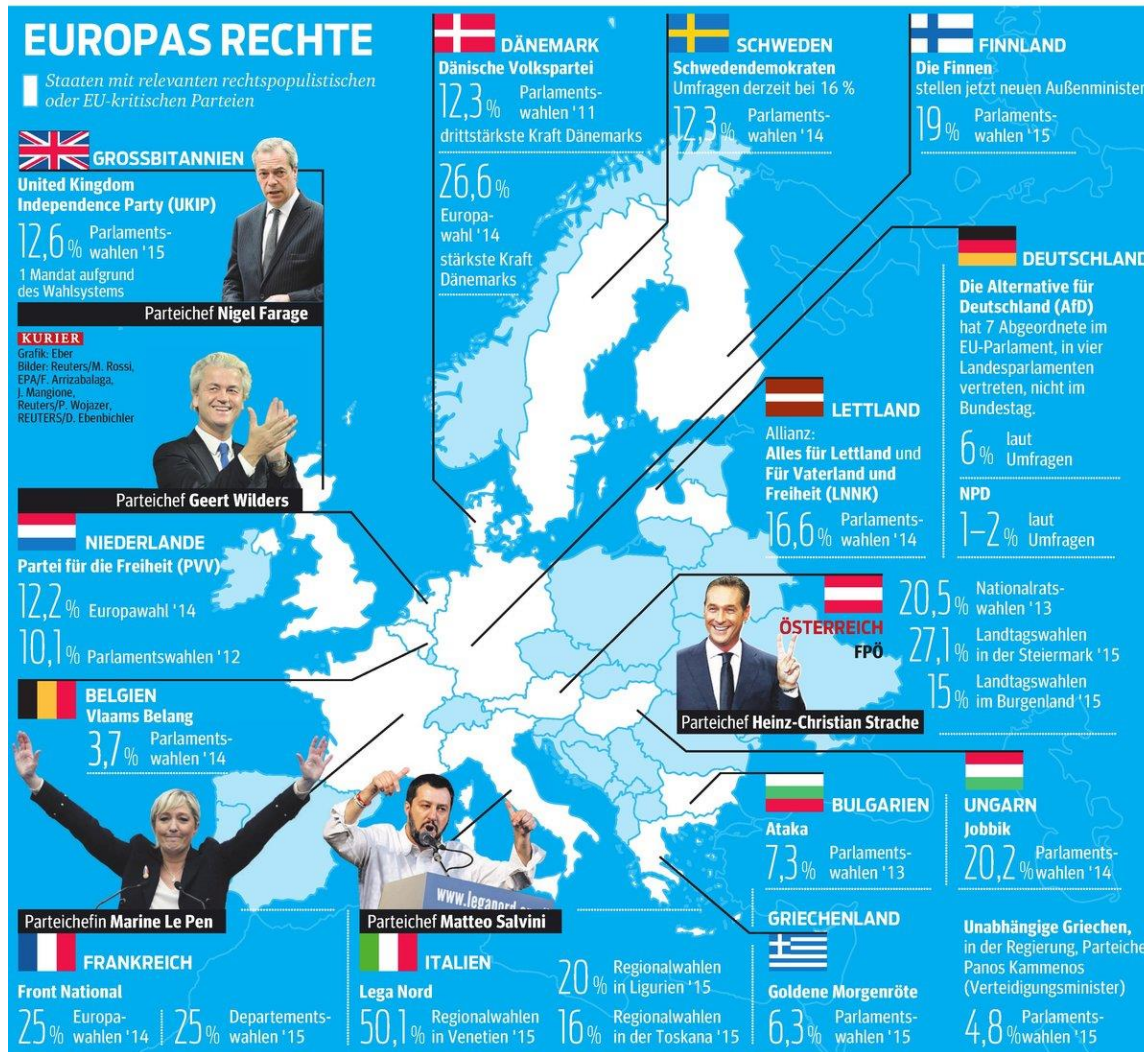
10 Fragen – 10 Antworten

1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

10 Fragen – 10 Antworten

- 1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?**
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

Rechtspopulistische Wahlergebnisse



10 Fragen – 10 Antworten

1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. **Was ist „Rechtspopulismus“?**
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

„Populismus“?

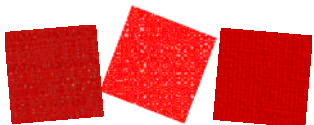
- „Nach herrschender Lehre charakterisiert der Populismus gar nicht die Politik einer Partei, sondern nur die Art, wie sie gemacht und/oder ‚an den Mann gebracht‘ wird“
- „Nach größerer Popularität zu streben, ‚dem Volk aufs Maul zu schauen‘ und komplexe Zusammenhänge leicht verständlich darzustellen“
- „Die Bezeichnung eines Parteiprogramms als ‚populistisch‘ ist sowenig aussagekräftig wie der Begriff ‚Protestpartei‘, weil in beiden Fällen keine Aussage über die dahinter steckende Ideologie getroffen wird“

Aus: Butterwegge, Christoph: „Niederlage für den Rechtspopulismus oder: Was ist eigentlich Populismus?“;
<http://www.netz-gegen-nazis.de/lexikontext/was-ist-rechtspopulismus-0> (21.06.2016)

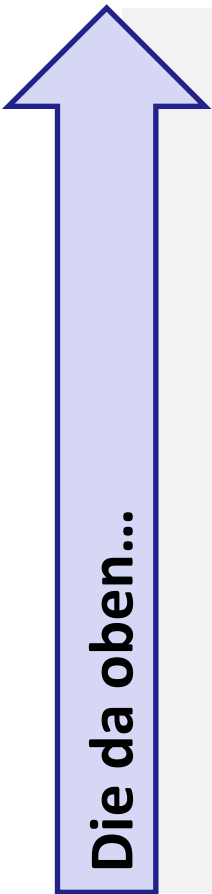
Zentrale Themen des Rechtspopulismus in Europa

- Eine tief sitzende Verachtung gegenüber dem Establishment oder Eliten
- Die Ablehnung der Europäischen Union
- Die Forderung, die nationalen Sozialsysteme gegenüber MigrantInnen, Flüchtlingen sowie ‚Arbeitsunwilligen‘ abzuschotten

Vgl: Bischoff, Joachim; Gauthier, Elisabeth; Müller, Bernhard; „Europas Rechte“; Hamburg 2015



Rechtspopulistisches Orientierungsmuster



Die da oben...

- Eliten
- Establishment
- „Hautevolee“
- PolitikerInnen
- Europäische Union
- ...



Die da unten...

- Ausländer
- Flüchtlinge
- Asylsuchende
- Arbeitslose
- Obdachlose
- ...

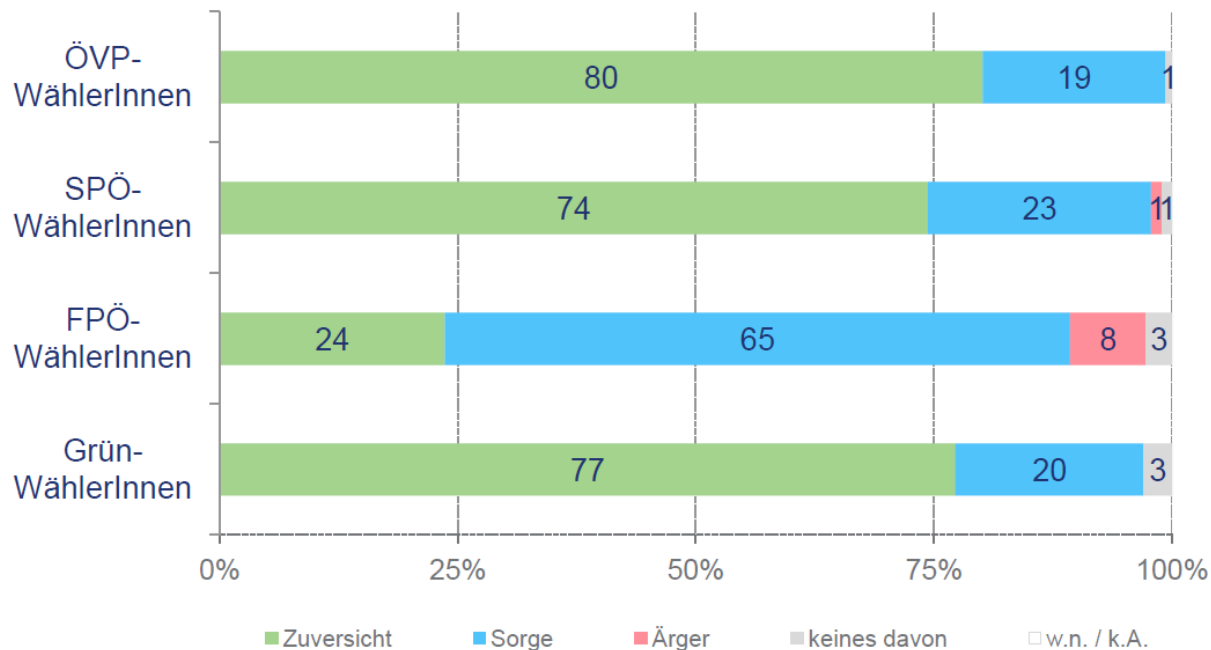
10 Fragen – 10 Antworten

1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. **Wer wählt rechtspopulistische Parteien?**
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

Lebensqualität in OÖ

Gefühl hinsichtlich der Gewährleistung der Lebensqualität in OÖ

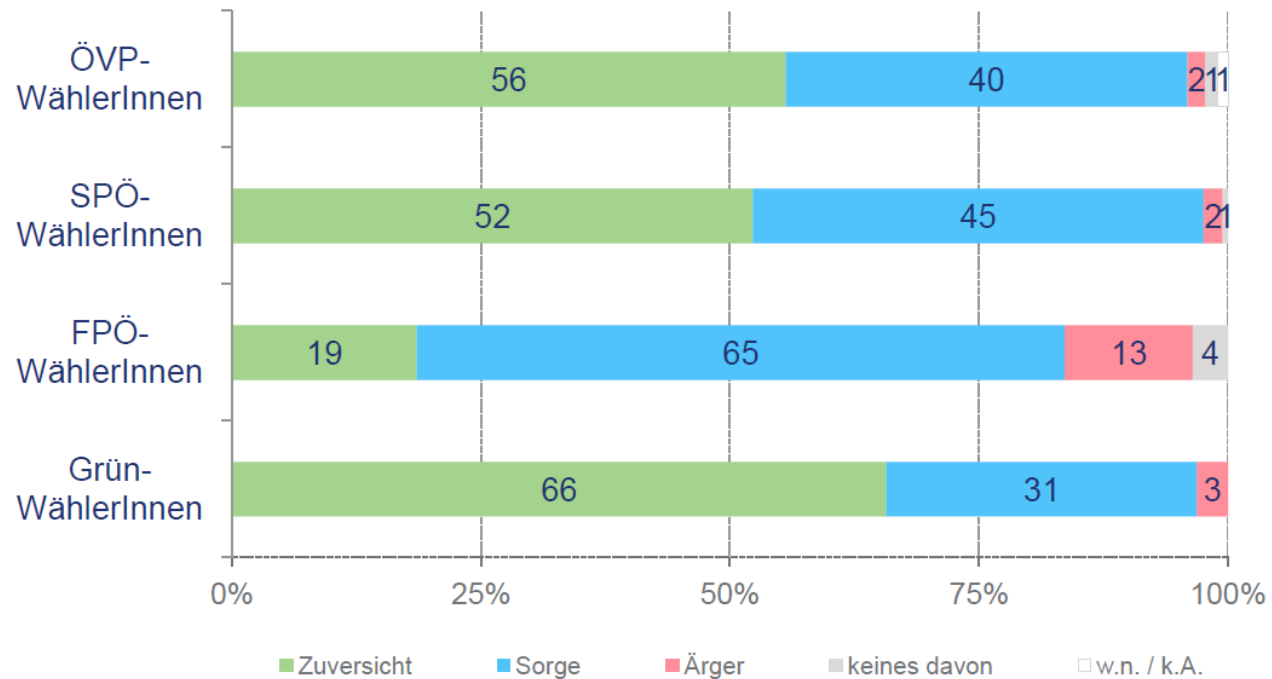
„Welches Gefühl haben Sie in Bezug darauf, dass die Politik folgenden Herausforderungen gewachsen ist: der Gewährleistung der Lebensqualität in Oberösterreich?“ In Prozent der jeweiligen ParteiwählerInnen, Wahltagsbefragung Landtagswahl Oberösterreich 2015 im Auftrag des ORF



Herausforderungen Arbeitsmarkt

Gefühl hinsichtlich der Bewältigung der Herausforderungen am Arbeitsmarkt

„Welches Gefühl haben Sie in Bezug darauf, dass die Politik folgenden Herausforderungen gewachsen ist: der Bewältigung der Herausforderungen am Arbeitsmarkt?“ In Prozent der jeweiligen ParteiwählerInnen, Wahltagsbefragung Landtagswahl Oberösterreich 2015 im Auftrag des ORF



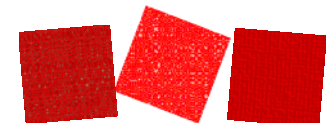
Bundespräsidentenwahl 2016

Wahlverhalten in ausgewählten Gruppen					
	Männer	Frauen	bis 29-Jährige	30- bis 59-Jährige	60 und älter
Norbert Hofer	60	40	46	52	49
Alexander Van der Bellen	40	60	54	48	51

Wahlverhalten nach Erwerbsstatus				
	ArbeiterInnen	Angestellte	Selbständige	PensionistInnen
Norbert Hofer	86	40	53	49
Alexander Van der Bellen	14	60	47	51

Wahlverhalten nach formaler Bildung					
	Pflichtschule	Lehre	BMS	Matura	Universität
Norbert Hofer	55	67	58	27	19
Alexander Van der Bellen	45	33	42	73	81

Wahlverhalten nach erwarteter Entwicklung der Lebensqualität in Österreich			
	Lebensqualität wird sich verbessern	Lebensqualität wird sich verschlechtern	Lebensqualität wird sich nicht verändern
Norbert Hofer	48	67	40
Alexander Van der Bellen	52	33	60



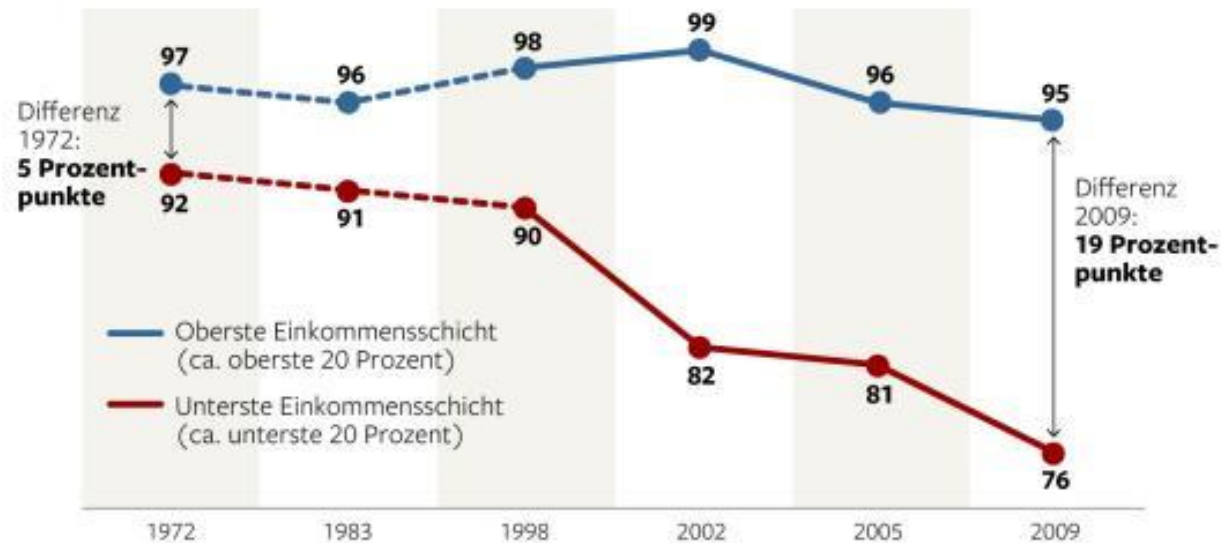
Nichtwähler

Die Wahlbeteiligung von Geringverdienern sinkt stetig

Frage: „Haben Sie bei der Bundestagswahl am (...) gewählt, oder sind Sie nicht zur Wahl gegangen?“

Antwort: „Ja, ich habe gewählt.“

Angaben in Prozent

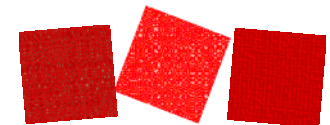


Basis: Bundesrepublik Deutschland, Wahlberechtigte
(bis 1991: Westdeutschland)

Quelle: Allensbacher Archiv, ifD-Umfragen, BertelsmannStiftung

Wähler und Wählerinnen der rechtspopulistischen Parteien

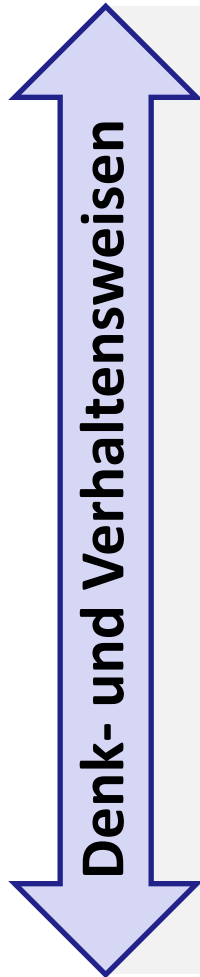
- Jene, die sich bedroht und verängstigt fühlen
- Jene, die sich von den anderen Parteien und der Politik insgesamt nicht repräsentiert fühlen
- Jene, die die Zukunft pessimistisch einschätzen



10 Fragen – 10 Antworten

1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. **Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?**
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

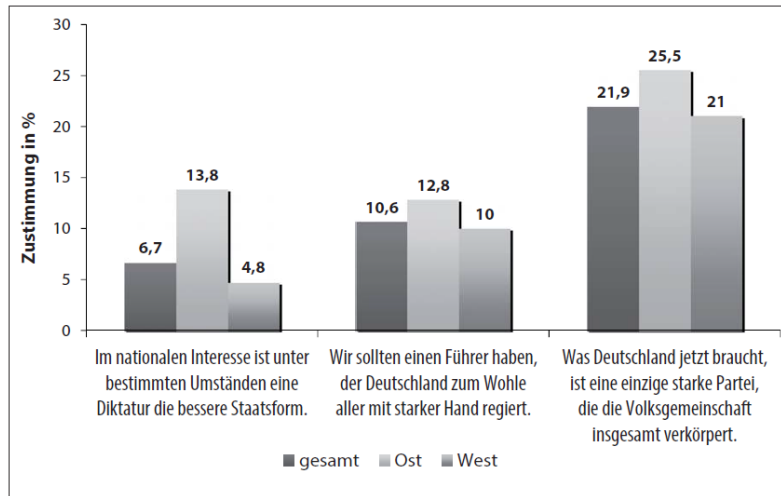
Rechtspopulistisches Einstellungsmuster



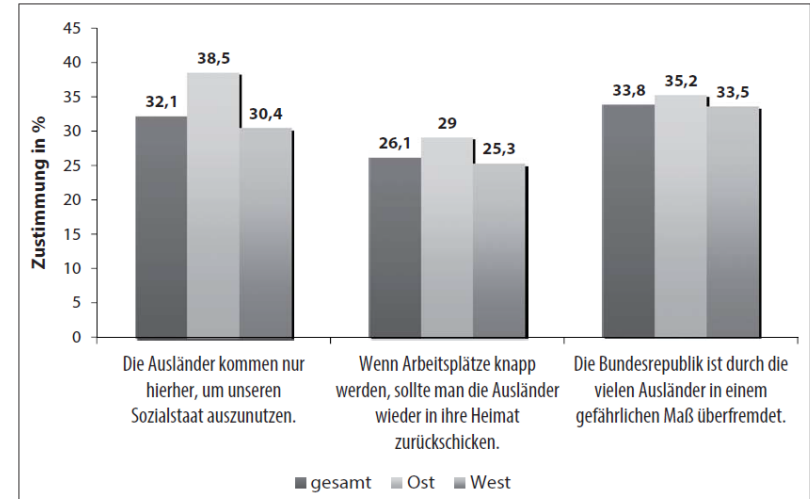
- Misstrauen gegen Politik, Parteien und Demokratie
- gegen Minderheiten(schutz)
- gegen „Political Correctness“ und Genderpolitik
- Nationalismus
- Law-and-Order- Autoritatismus
- Leistungsorientierter Neoliberalismus
- „Arroganz der Ignoranz“
- Wut, Hass, Gewalt
- ...

In der Mitte der Gesellschaft

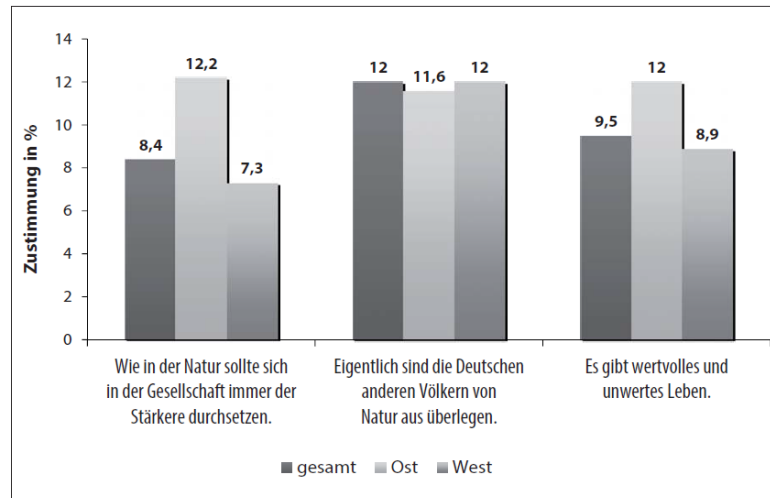
Grafik 1: Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur 2016



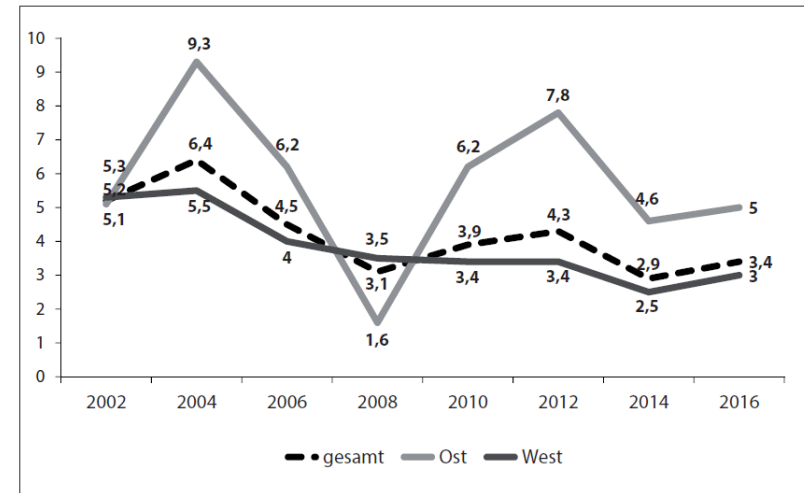
Grafik 3: Ausländerfeindlichkeit 2016



Grafik 5: Sozialdarwinismus 2016



Grafik 11: Sozialdarwinismus 2002–2016 (in %)



Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit umfasst verschiedene Einstellungen, die Feindlichkeit gegenüber Gruppen anderer Menschen ausdrücken. Die einzelnen Ausprägungen der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit sind (nach Heitmeyer): Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Etabliertenvorrechte (d.h., dass diejenigen, die zuerst da sind, mehr Rechte haben sollen als etwa Zugezogene), Sexismus und Heterophobie (d.h. Angst vor Menschen, die von der Mehrheitsgesellschaft als „anders“ definiert werden, z.B. Homosexuelle, Behinderte oder Obdachlose).

Vgl. z.B.: Heitmeyer, Wilhelm (Hsg.) (2012); „Deutsche Zustände – Folge 10“; Berlin

Merkmale rechtspopulistischer Parteien in Europa

Feindbilder	<ol style="list-style-type: none">1. (muslimische) Einwanderer, Asylsuchende, ethnische/religiöse Minderheiten2. Politische, wirtschaftliche und kulturelle Eliten3. Politische Entwicklung der Globalisierung und EU, EU-Verfahren, Strukturen und Bürokraten
Lösungsangebote	<ol style="list-style-type: none">1. Einwanderungsstopp, strikte Anwendung der Einwanderungsgesetze und Maßnahmen des Wohlfahrtsstaats, Ausweisung von kriminellen oder nicht integrationswilligen Einwanderern2. Aufbrechen des „Elitekartells“3. Ende weiterer EU-Integration und weiterer Finanztransfers
Politische Basics	Ausländerfeindlichkeit, Einwanderungsgegner, Establishment-Gegner, Eliten-Gegner

Quelle: Bischoff, Joachim/Gauthier, Elisabeth/Müller, Bernhard (2015): „Europas Rechte – Das Konzept des ‚modernisierten‘ Rechtspopulismus“; Hamburg

10 Fragen – 10 Antworten

1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. **Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?**
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

Traditionelle extreme und „modernisierte“ Rechte

Traditionelle extreme Rechte	„Modernisierte Rechte“
Positiver Bezug auf den Faschismus	Proklamierte Abkehr von der extremen Rechten
Offene Ablehnung der Demokratie	Taktische Befürwortung „direkter Demokratie“
Proklamierter Systemsturz	Transformation der Demokratie nach rechts
Völkischer Rassismus, Antisemitismus	Ökonomisierung, Kulturalisierung und religiöse Verklammerung des Rassismus
Feindbilder: Juden, Ausländer, Linke, Europäische Union	Feindbilder: Muslime, Multikulturalismus, linke Hegemonie („political correctness“), EU-Bürokratie
Bezugspunkte: Rasse, Nation, Europa der Völker	Bezugspunkte: Tradition, Kultur, Religion, Heimat

Quelle: Häusler, Alexander/Roeser, Rainer (2015): „Die rechten ‚Mut‘-Bürger. Entstehung, Entwicklung, Personal & Positionen der ‚Alternative für Deutschland‘“; Hamburg

10 Fragen – 10 Antworten

1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. **Welche Besonderheiten hat die FPÖ?**
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

... und die FPÖ?

Feindbilder:

Muslime,
Multikulturalismus,
linke Hegemonie
(„political
correctness“), EU-
Bürokratie

Bezugspunkte:

Tradition, Kultur,
Religion, Heimat



Die FPÖ

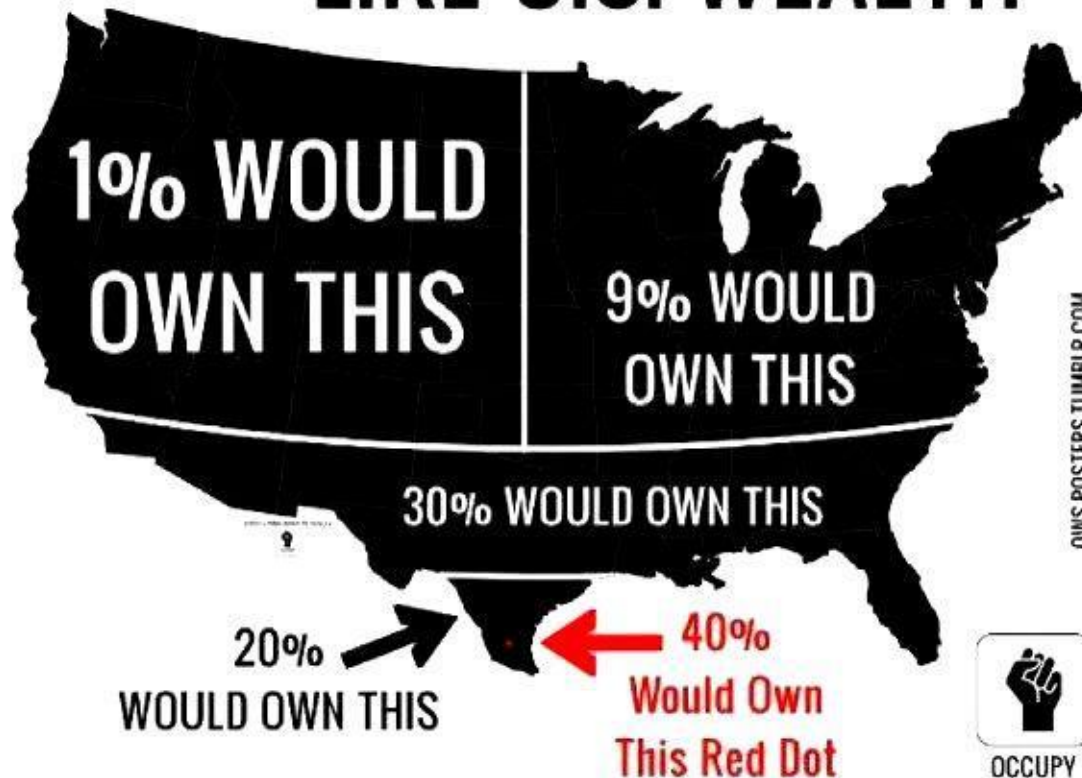
- Dominanz der schlagenden, deutschnationalen Burschenschafter unter den wichtigsten Funktionärskadern
- „Männerpartei“
- Breite Wählerbasis hat andere Motive (siehe oben!)
- Wirtschaftspolitisch ist die FPÖ weitgehend eine neoliberale Partei

10 Fragen – 10 Antworten

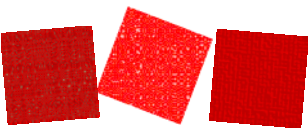
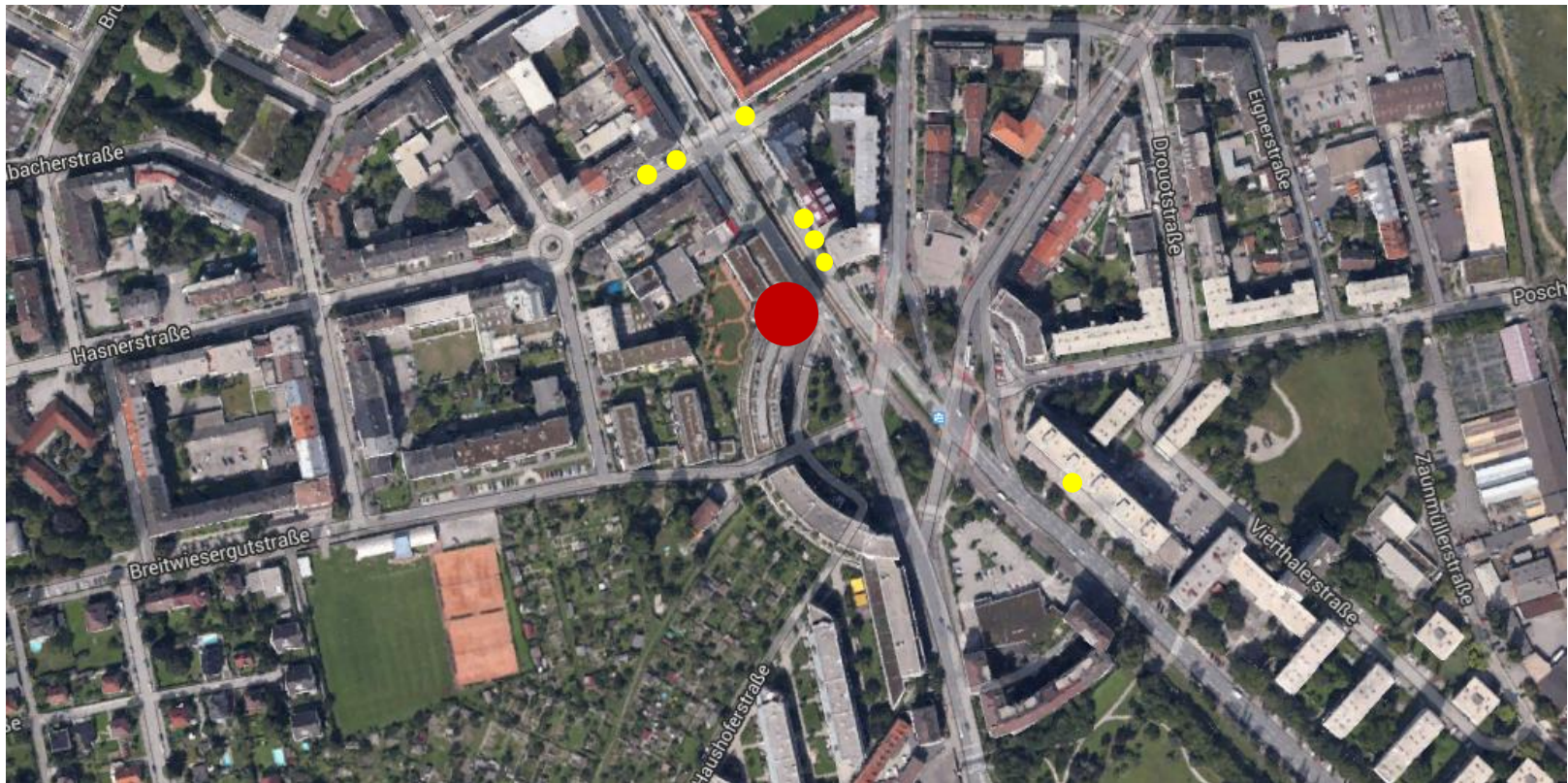
1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. **Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?**
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

Dramatische Ungleichheit

IF U.S. LAND WERE DIVIDED
LIKE U.S. WEALTH



Instabile Beschäftigung



Ungleichheit und Ungerechtigkeit

19. Bezirk Döbling

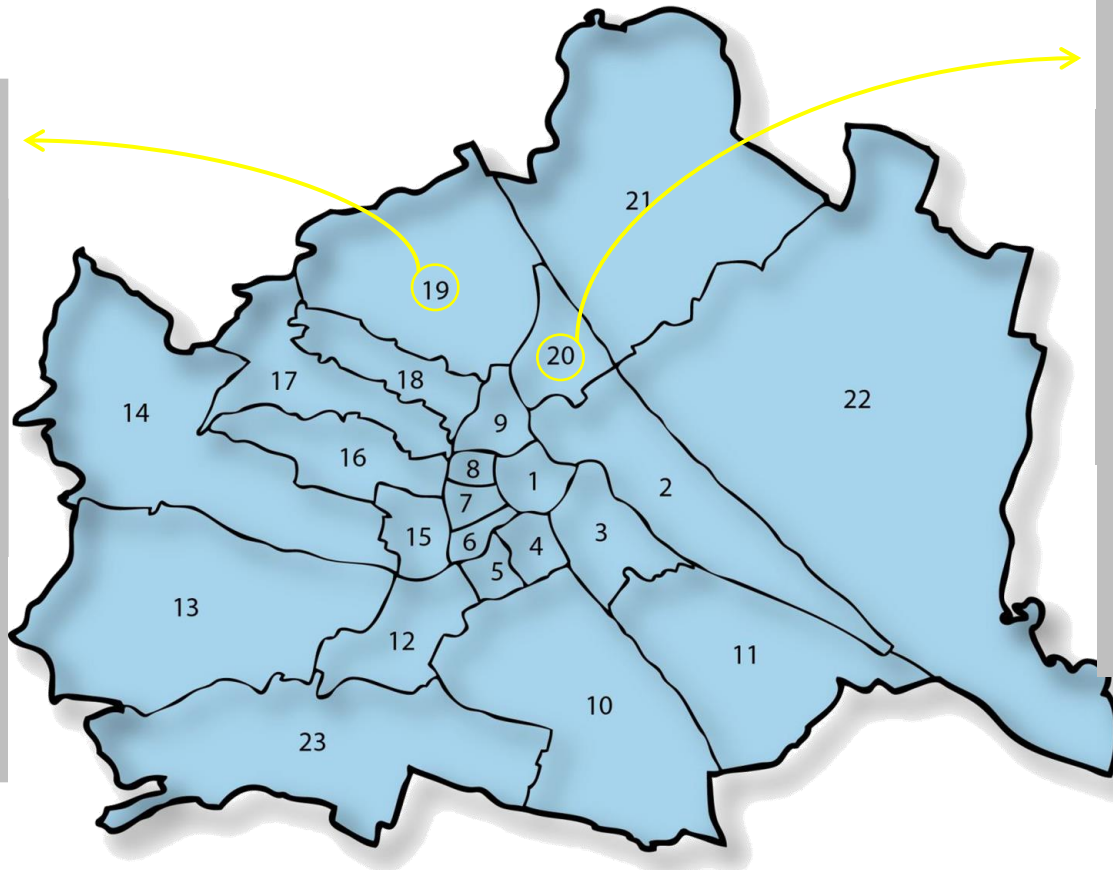
ca. 69.000
Einwohner

Durchschnittliche
Einkommenssteuer-
leistung
im Jahr 2009:

24.200 €

Durchschnittliche
Lebenserwartung
2013:

81 Jahre



20. Bezirk Brigittenau

ca. 84.000
Einwohner

Durchschnittliche
Einkommenssteuer-
leistung
im Jahr 2009:

12.800 €

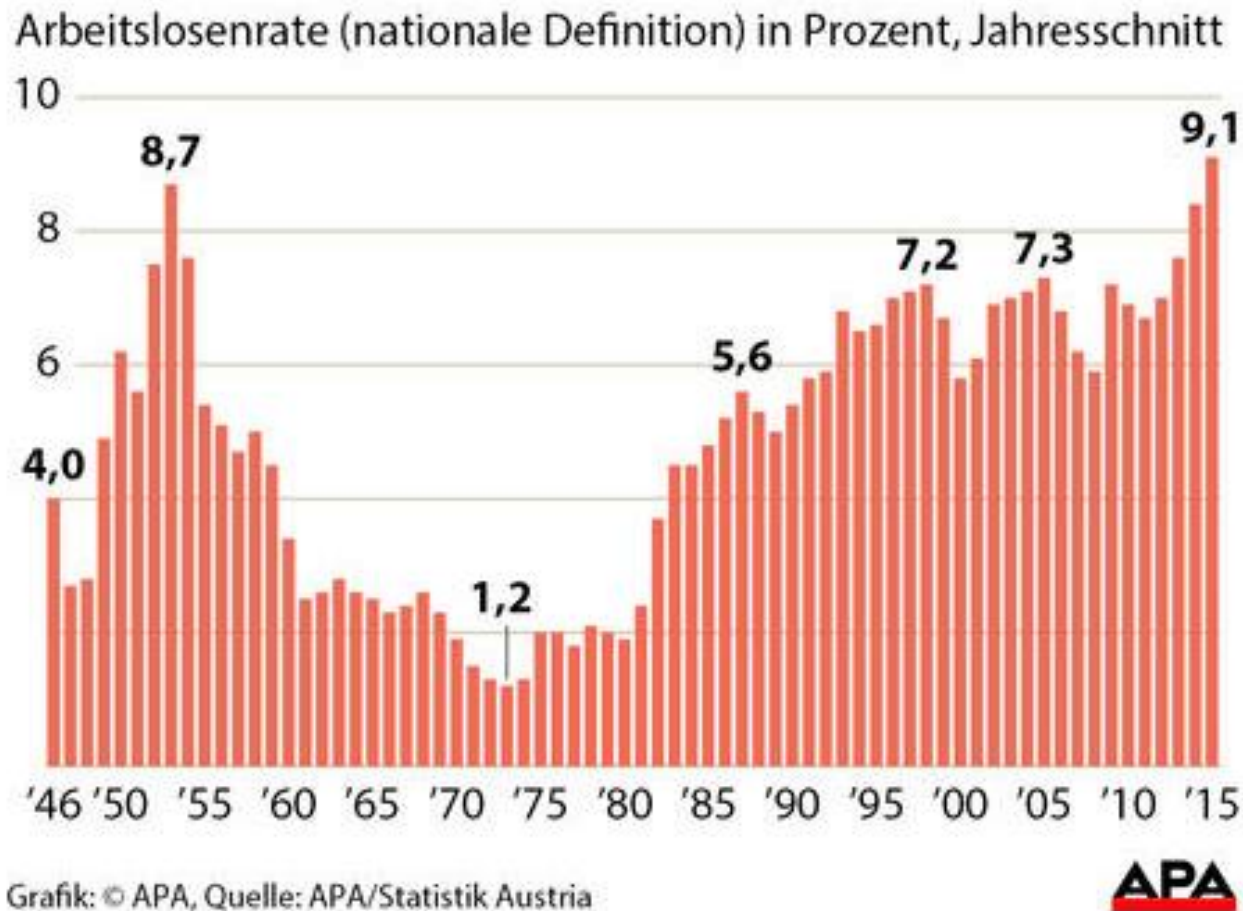
Durchschnittliche
Lebenserwartung
2013:

73 Jahre

Bereinigte Lohnquote in Österreich



Entwicklung der Arbeitslosigkeit



„Sumpf“

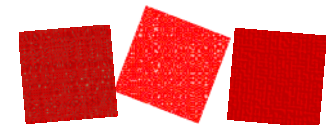
- Panama-Papers
- Geheimdienst-Leaks (Snowden)
- Luxemburg-Leaks
- Silvio Berlusconi
- Mariano Rajoy
- Nicolas Sarkozy
- Janez Jansa
- Sigmundur David Gunnlaugsson
- Grasser und Strasser



Krise(n)

beschleunigen Entwicklung

- Der „große Erdrutsch“ seit Mitte der 1970er Jahre destabilisiert die Lohnarbeitsgesellschaft
- Die Weltwirtschaftskrise 2008ff und die folgende Austeritätspolitik beschleunigten Entwicklungen wie Arbeitslosigkeit, Armut, Lohndruck, Sozialabbau usw.
- Es gibt neben der ökonomischen Krise auch noch die Klimakrise, Kriege, Menschen auf der Flucht ...
- „So kann’s nicht weitergehen!“



10 Fragen – 10 Antworten

1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
- 8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?**
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

FPÖ-Wirtschafts- und Sozialpolitik

- „Im blauen Wirtschaftsflügel haben Unternehmer das Sagen. Dort gelten Österreicher, die es sich in der vermeintlichen ‚sozialen Hängematte‘ gemütlich machen, genauso als Feindbilder wie Flüchtlinge, die von Mindestsicherung leben. (...)“
- Studiengebühren, neue Ambulanzgebühr im Spital, Selbstbehalte, höheres Frauenpensionsalter oder die Koppelung des Pensionsantrittsalters an die steigende Lebenserwartung über den sogenannten ‚Pensions-Automaten‘, all das ist für den blauen Hoffnungsträger, Manfred Haimbuchner, selbstverständlich mit blauen Grundwerten vereinbar. (...)“
- ‚Ich kann mich an kein einziges Sozialgesetz erinnern, bei dem die FPÖ im Sinne des sogenannten kleinen Mannes agiert hätte‘, urteilt der Sozialstaatsexperte Emmerich Talos. Bei 500.000 Arbeitslosen findet er es ‚zynisch‘, den Grund für den Mindestsicherungsboom bei den Arbeitslosen zu suchen. (...)“
- Die neue Arbeiterpartei FPÖ kommt als Partner für die roten Steuerpläne nicht infrage. ‚Dann packen die Reichen einfach zusammen und ziehen um‘, warnt Hofer. Er würde die ‚Lokomotiven der Wirtschaft‘ lieber mit niedrigeren Abgaben ‚dafür belohnen, dass sie Jobs schaffen‘, und denkt dabei auch an Didi Mateschitz, den Red-Bull-Boss und Fixstarter in den Reichen-Rankings. (...)“

Aus: <http://www.profil.at/oesterreich/klassenkampf-wirtschaft-fpoe-6228958> (01.07.16)

10 Fragen – 10 Antworten

1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. **Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?**
10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?

Demokratie-Vorstellungen

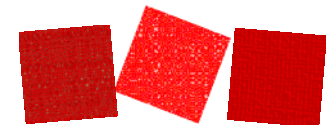
- Abschaffung des Bundespräsidenten
 - Volksabstimmungen nach Vorbild der Schweiz
 - Wahlanfechtung 2. Wahlgang BP-Wahl 2016
-
- ➔ „Starker“ Regierungschef/Staatsoberhaupt, der mit Volksabstimmungen regiert
 - ➔ Schwächung des Parlamentarismus
 - ➔ Vertrauen in politisches „System“ untergraben

10 Fragen – 10 Antworten

1. Wenn von Wahlerfolgen der rechtspopulistischer Parteien die Rede ist, was bedeutet das konkret?
2. Was ist „Rechtspopulismus“?
3. Wer wählt rechtspopulistische Parteien?
4. Was sind politische Merkmale des Rechtspopulismus?
5. Was sind Unterschiede zum klassischen Rechtsextremismus?
6. Welche Besonderheiten hat die FPÖ?
7. Warum sind die Rechtspopulisten gerade jetzt so stark geworden?
8. Wie vertreten die Rechtspopulisten bzw. die FPÖ die Interessen der „kleinen Leute“?
9. Wie ist das Demokratieverständnis der FPÖ zu verstehen?
- 10. Was kann/soll man politisch gegen die Rechtspopulisten tun und soll die SPÖ mit ihnen koalieren?**

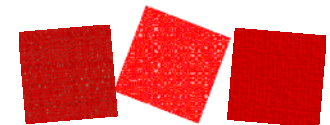
Umgang mit der FPÖ?

- **Politik im Interesse der Unterschichten und der (unteren) Mittelschichten machen!**
- Mit denen ist kein (demokratischer und sozialer) Staat zu machen!
- Politisch sind sie meilenweit von sozialdemokratischen Werten und Zielen entfernt
- Sachkooperation auf allen Ebenen sind möglich, Koalitionen und Arbeitsübereinkommen nicht





Backup



„Rechtspopulismus“

„Als Kern des Populismus bezeichnen Politikwissenschaftler eine demagogische Argumentation, die ‚den kleinen Mann‘ oder ‚das einfache Volk‘ gegen ‚das Establishment‘ oder ‚die da oben‘ stellt. Als Feind können Regierungsapparate, Konzerne, Parteien oder Lobbyverbände dienen. Derartige Reden sind sowohl von links wie von rechts denkbar. Rechtspopulisten aber grenzen die ‚Wir-Gruppe‘ nicht nur nach oben, sondern auch strikt nach außen ab, beispielsweise gegen andere ethnische oder religiöse Gruppen (in Deutschland meist gegen Türken oder gegen Muslime). Soziale Missstände und Kriminalität versuchen sie durch rassistische oder kulturelle Besonderheiten zu erklären.“

Aus: Butterwegge, Christoph: „Niederlage für den Rechtspopulismus oder: Was ist eigentlich Populismus?“;
<http://www.netz-gegen-nazis.de/lexikontext/was-ist-rechtspopulismus-0> (21.06.2016)



„Rechtspopulismus“ (II)

„'Das Volk' wird von Rechtspopulisten grundsätzlich als homogene Einheit begriffen“, analysiert der Politologe Oliver Geden. "Die in komplexen Gesellschaften vorhandenen Interessenkonflikte werden nicht als logische Folge einer zunehmenden Ausdifferenzierung von Milieus und Lebenswelten betrachtet, sondern vielmehr als das Ergebnis einer eigensüchtigen Politik der herrschenden Eliten, als Fragmentierung, die wieder aufgehoben werden kann und soll." Solche – in gewissem Sinne – romantischen Vorstellungen reinrassiger Gesellschaften teilen Rechtspopulisten mit rechtsextremistischen Gruppen wie der NPD. In der Wirtschaftspolitik aber vertreten Rechtspopulisten oft neoliberale Positionen – ganz im Gegensatz zur NPD, die mit dem Konzept eines "nationalen Sozialismus" sehr starke staatliche Eingriffe propagiert.

Aus: Butterwegge, Christoph: „Niederlage für den Rechtspopulismus oder: Was ist eigentlich Populismus?“;
<http://www.netz-gegen-nazis.de/lexikontext/was-ist-rechtspopulismus-0> (21.06.2016)

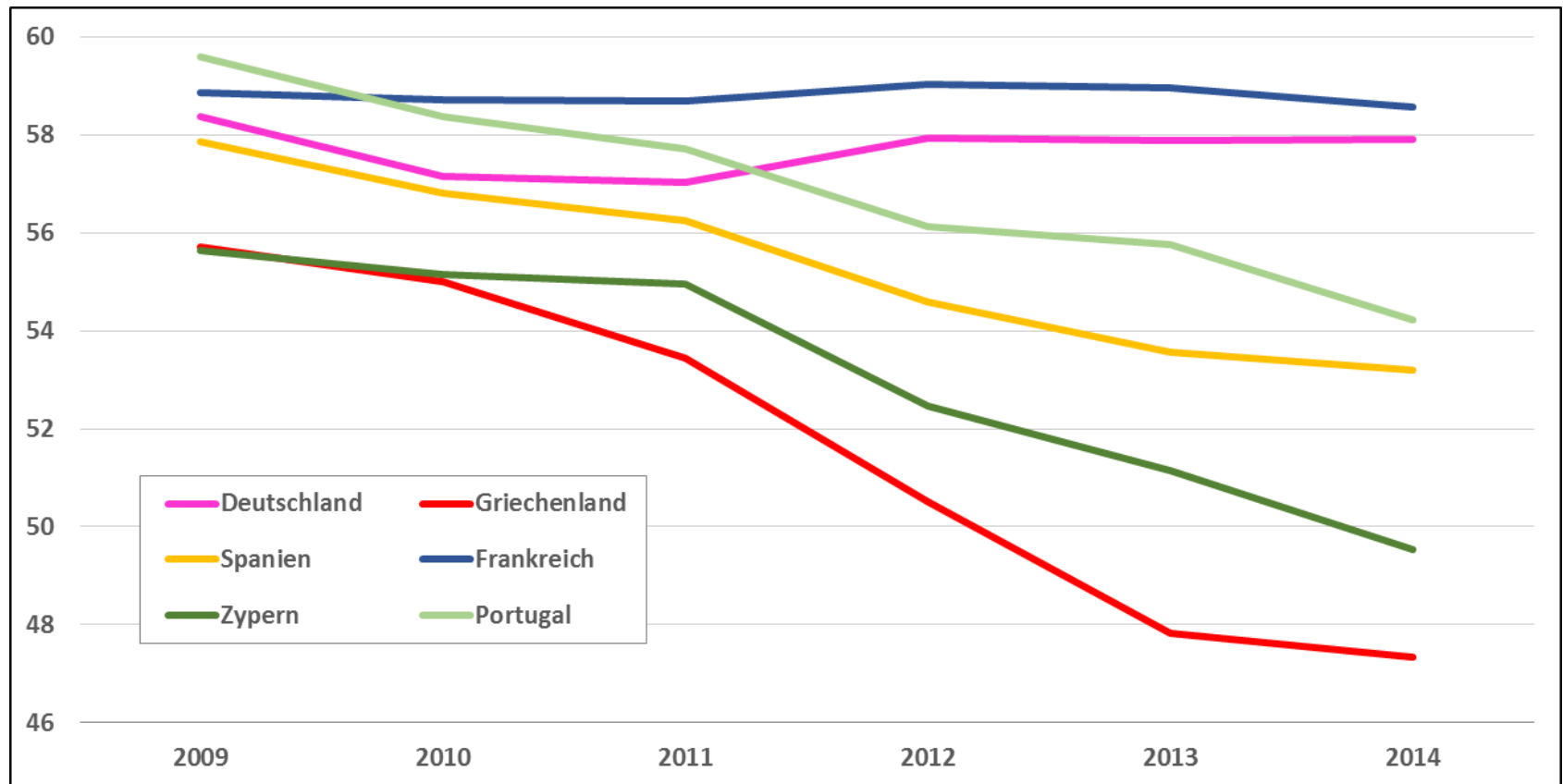
Rechtspopulistisches Einstellungsmuster



* **Bundeszentrale für politische Bildung:** Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit widerspricht der Wertvorstellung von Gleichwertigkeit. Sie rechtfertigt Ideologien der Ungleichwertigkeit, die ihrerseits soziale Ungleichheit langfristig zementieren können.

Aus: Zick, Andreas und Küpper, Beate (2015); „Wut, Verachtung, Abwertung“; Bonn

Lohnquoten ins ausgewählten Volkswirtschaften



WENN DER
GRUND UND BODEN
IN ÖSTERREICH GLEICH VERTEILT WÄRE WIE DAS
VERMÖGEN
(UND HUNDERT MENSCHEN IN ÖSTERREICH LEBTEN)

UND WEITERE
30 LEUTE

DIE **ÜBRIGEN 40 MENSCHEN**
TEILTEN SICH EIN FÜNFTEL DER FLÄCHE DER
REICHSTEN PERSON

DIESES
STÜCK

DIESEN TEIL
DIE FOLGENDEN
20 PERSONEN

DIESE FLÄCHE DIE NÄCHSTEN
9 MENSCHEN

DER
REICHSTE MENSCH
WÜRDE DIESEN TEIL BESITZEN





Vermögensverteilung Österreich 2010



Ausgewählte FPÖ-Wahlergebnisse 1983 - 2015

Blaue Wahlergebnisse

Auswahl, Ergebnisse in Prozent

Landtagswahl
Nationalratswahl
Europawahl

Quelle: Wahlbehörde, Archiv - Grafik: „Die Presse“ - PW

